REFERENZPROJEKT 022

Projekt – Generalplanung
Wildnisprojekt der Heinz-Sielmann-Stiftung „Döberitzer Heide“

Auf dem bis 1990 militärisch genutzten Gelände wurde durch die Heinz-Sielmann-Stiftung ein Schaugehege und ein Wildgehege mit in freier Wildbahn lebenden Wisenten und Wildpferden errichtet.
Im Informationszentrum und im Naturcamp werden den Besuchern die heimische Flora und Fauna nahe gebracht.

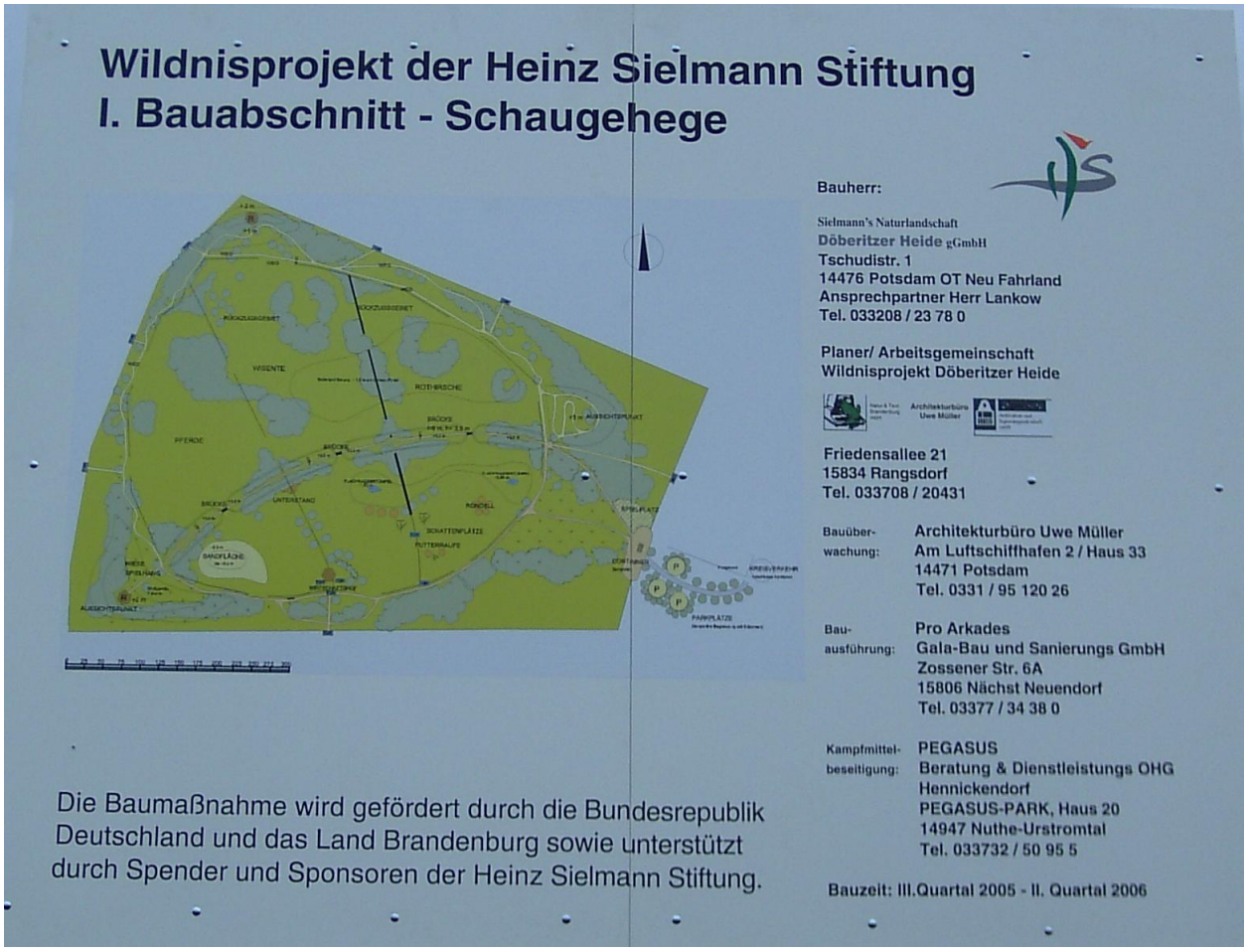
Die Entmunitionierung war ein wesentlicher Bestandteil der Renaturierung des gesamten Geländes mit seinem Rundwanderweg von ca. 42 km.
Für das Schaugehege mit 11 ha wurden drei Brückenbauwerke im Rahmen des Wanderweges errichtet.
Weiterhin wurden eine Aussichtsplattform, ein Futterhaus und Tierunterstände und eine künstliche Wasserfläche angelegt.
Das gesamte Gelände wurde mit einer Doppelzaunanlage versehen; bestehend aus einem äußeren Sicherheitszaun aus Stahlprofilen mit gedrillten Stahlseilen und einem inneren Schutzzaun aus Robinienstämmen.

Leistungszeitraum	: 2005 - 2006
Fläche des Objektes	: 3.600 ha
Gesamtinvestitionssumme	: Neubau und Renaturierung ca. 1,3 Mio. €

Projektleiter/Architekt/SiGeKo	: Architekt Dipl.-Ing. Uwe Müller
Bauleitung und Bauüberwachung	: Dipl.-Ing. (FH) Jörg Vaupel

2756
2006/04/20 11:01:53

2765
2006/04/20 11:15:04


Wildnisprojekt der Heinz Sielmann Stiftung
I. Bauabschnitt - Schaugehege
Bauherr:
Sielmann's Naturlandschaft
Döberitzer Heide gGmbH
Tschudistr. 1
14476 Potsdam OT Neu Fahrland
Ansprechpartner Herr Lankow
Tel. 033208 / 23 78 0
Planer/ Arbeitsgemeinschaft
Wildnisprojekt Döberitzer Heide
Architekturbüro Uwe Müller
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel. 033708 / 20431
Bauüberwachung:
Architekturbüro Uwe Müller
Am Luftschiffhafen 2 / Haus 33
14471 Potsdam
Tel. 0331 / 95 120 26
Bauausführung:
Pro Arkades
Gala-Bau und Sanierungs GmbH
Zossener Str. 6A
15806 Nächst Neuendorf
Tel. 03377 / 34 38 0
Kampfmittelbeseitigung:
PEGASUS
Beratung & Dienstleistungs OHG
Hennickendorf
PEGASUS-PARK, Haus 20
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel. 033732 / 50 95 5
Bauzeit: III.Quartal 2005 - II. Quartal 2006
Die Baumaßnahme wird gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Brandenburg sowie unterstützt durch Spender und Sponsoren der Heinz Sielmann Stiftung.

2739
2006/04/13 09:29:29

2846
2006/05/18 11:23:08